

Vorstellung der "Dokumentation":

Titel des Unterrichtsprojektes:

Literatur & Geschlecht. Die Rezeption literarischer Texte von Autorinnen im (deutschen) Literaturbetrieb untersuchen, sich selbst positionieren und eine Kritik erstellen.

Schwerpunkt: Literatur Werten mit Handlungsorientierung

Durchgeführt von: Daniel Faltin

Klasse: 10

Zahl der Unterrichtsstunden: 14

Vorbereitungszeit: einige Stunden

Ziele (aus Gründen der Übersicht hier nur kognitive):

- Die SuS gelangen zu differenzierten und anschaulichen Wertungen von literarischen Texten, indem sie sich mit Stilmerkmalen auseinandersetzen und Wertungskriterien herausarbeiten, sowie diese in verschiedenen Kontexten anwenden. Sie schulen damit ihr Beurteilungsvermögen.
- Die SuS erfassen die Benachteiligung von Frauen im Literaturbetrieb, indem sie sich über ihre eigenen Einschätzungen austauschen und Informationen aus Sachtexten produktiv erschließen.

Konzeption / Didaktischer Schwerpunkt:

Die Struktur beginnt mit der Abfrage von Präkonzepten und folgt dann einer sich vertiefenden und in die Eigenleistung (Rezeption verfassen und „Literarisches Quartett“) übergehenden Herangehensweise. Sowie, indem von einem gemeinsam besprochenen Einzelfall („Neujahr“ von Juli Zeh) ausgehend, Allgemeines besprochen und auf selbständig erarbeitete SuS-Untersuchungen übertragen wird.

1. Kompetenzaufbau im Bereich „Literatur Werten“ mit einer abschließenden eigenen Buchrezension sowie einer Buchbesprechung im Rahmen eines handlungsorientierten „Literarischen Quartetts“: In der Einheit soll erarbeitet werden, angemessen und kriterienorientiert zu bewerten - von subjektiven Zugängen zu intersubjektiv nachvollziehbaren Beobachtungen. Möglicherweise sogar in rhetorisch besonders ansprechender bzw. unterhaltsamer Weise.
2. Konfrontation mit der Rolle von Schriftstellerinnen im Literaturbetrieb, von der persönlichen Wahrnehmung der SuS mittels einer Umfrage zu historischen und gegenwärtigen Benachteiligungen. Ungerechtigkeiten zwischen den Geschlechtern, Rollenvorstellungen und die öffentliche Repräsentation haben direkte Einflüsse auf die Lebenswirklichkeit der SuS. Die Sensibilisierung in diesem Themenfeld soll die Handlungsfähigkeit der SuS erhöhen.

Voraussetzungen:

- Vorausschauende organisatorische Planung: Umfrage erstellen und durchführen, Lektüre eines exemplarischen Werks, Vorbereitung und Durchführung Literarischer Quartette.
- Die SuS haben bestenfalls bereits im Rahmen von Debatten den Austausch von Argumenten in handlungsorientierten Methoden geübt.
- Auswahl der einzelnen Lektüren mit Rücksicht auf den Leistungsstand der SuS (mögliche Binnendifferenzierung).

Grobinformation zur Durchführung der Unterrichtseinheit:

Stunde	Thema, ggf. mit kurzen Erläuterungen
1	„Was habe ich gelesen, was werde ich lesen“ Vorarbeit: Umfrage zu Autor*innen in MS Teams und Bekanntmachung der zu lesenden Werke (Auswahl aus 5 verschiedenen), sowie der damit verbundenen Aufgaben. KA – Projektaufgabe: Eigene Buchrezension (selbstgewähltes Medium)
~12 St.	<i>Nicht dokumentierte Stunden: Lektüre des Romans „Neujahr“ von Juli Zeh mit Aufgaben zur Texterschließung, sowie Vorbereitung und Umsetzung KA2 Figurencharakterisierung</i>
2	„ Der eine mag die Gurke, der andere mag die Tochter des Gärtners. “ (Michael Maar) Wie kann literarischer Stil bewertet werden?
3	„ Tut nicht weh: Panik im Biolimonade-Paradies. “ Rezensionen von literarischen Werken, wie wurde „Neujahr“ öffentlich diskutiert. Was macht eine gute Rezension aus?
4	„ Nein, ich lasse sie nicht jeden Quatsch ausreden “ (Reich-Ranicki) – Das Literarische Quartett als unterhaltsames Literaturformat; Spontane Gesprächsrunde zu „Neujahr“
	<i>Abschluss des Werks „Neujahr“ von Juli Zeh und Übergang zu der allgemeinen Untersuchung von Autor*innen im Literaturbetrieb</i>
5	„ Ist doch egal, ob männlich oder weiblich, es gibt sowohl gute männliche als auch weibliche Schriftsteller*innen. “ Auswertung und Diskussion über die Ergebnisse der Umfrage zu Autor*innen (nach den Sommerferien abgefragt)
6	„ Männer nehmen von Frauen geschriebene Bücher als Bücher für Frauen wahr. “ (Elena Ferrante) Untersuchung der Stellung von Autorinnen im Literaturbetrieb anhand verschiedener Aspekte.
7	„ Brauchen wir eine Frauenquote im Literaturbetrieb? “ Talkshow zu der Stellung von Frauen im Literaturbetrieb.
8-9	Vorbereitung auf die literarischen Quartette in den Buchgruppen und Zeit, um an den Rezensionen zu arbeiten. Texte mit weiteren Hintergrundinformationen werden bereitgestellt; Recherchezeit; Klärung der Erwartungen.
10-13	„ Und so sehen wir betroffen / Den Vorhang zu und alle Fragen offen “ (Reich-Ranicki nach Brecht) „Literarische Quartette“ zu den ausgewählten Werken (vom ältesten zum neuesten Werk, „Das kunstseidene Mädchen“ – „34 Meter über dem Meer“)
14	Evaluation der Unterrichtseinheit, Abschlussbrief an Hedwig Dohm

Bemerkungen im Rückblick / Tipps für den Einsatz des Materials:

- Eine Umfrage zu Beginn der Einheit bietet die Gelegenheit, Präkonzepte abzufragen und später auf die Ergebnisse zurückzugreifen. Die Fragen ließen sich noch stärker auf den Bereich „Literatur Werten“ zuschneiden.
- „Literarische Quartette“ haben sich als sehr motivierender Zugang erwiesen, sowohl als exemplarische Beispiele für die Umsetzung von unterhaltsamer Literaturkritik als auch handlungsorientierte Methode.
- Weiterhin motivierend war die selbstständige Auswahl der Lektüre (von 5 vorgegebenen) und der selbstgewählte Zugang (Rezension als Text, Video oder Audioaufnahme).
- Die Thematik von Autorinnen im Literaturbetrieb war für die meisten SuS neu, spannend und bot viele Diskussionsanlässe. Da stetig weitere Autorinnen (ebenefalls historisch vergessene) entdeckt werden, kann aus einer großen Bandbreite gewählt werden → Abwechslung für Lehrende.
- Für eine vertiefende Betrachtung der einzelnen Autorinnen und des Literaturbetriebs fehlte die Zeit und der Anspruch kann für schwächere zehnte Klassen zu hoch sein. Hier bietet sich ggf. eine Einheit in der Kursstufe oder der Seminarkurs an.
- Die Bewertungskriterien für eine Rezension könnten induktiver herausgearbeitet werden, z.B. anhand von vorher erstellten SuS-Rezensionen, die es ebenso ermöglichen würden, eine Progression sichtbarer zu machen.